

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Für Schule und Haus

Schweizer Heimat-Lesebuch. Herausgegeben von Dr. Adolf Lätt. Erster Teil: Jura, Mittelland und Alpen. Fr. 2.50. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Was ältere und neuere Schriftsteller über unser Land gesagt haben, wurde in diesem Heft 5 der Arbeitsbücher für Schweizerjugend in abwechslungsreicher Form von Poesie und Prosa sehr geschickt zusammengestellt. Das Buch ist das Ergebnis der Unterrichtserfahrungen des Herausgebers und erstrebt Vertrautheit mit Heimat und Volk.

Europa. Ein geographisches Lesebuch für Primarschulen, von Dr. Max Nobs. Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 1.20.

Dieses ungemein reichhaltige, leichtfasslich geschriebene geographische Lesebuch ist eine Auswahl aus dem geographischen Lehrbuch «Europa» für Sekundarschulen.

Westeuropa. (Beiheft 10 zu den Schweizer Realbogen.) Von Dr. Oskar Hess. Fr. 6. Verlag Paul Haupt, Bern.

Das Heft will dem Lehrer der Volksschule das zeitraubende Zusammentragen des Stoffes für die Geographielektionen über Westeuropa abnehmen. Ein sehr reichhaltiges Heft, wiederum für die Schule bearbeitet von Dr. Heinrich Kleinert, Dr. Max Nobs, Fritz Schuler.

Physik für Primarschulen. Von Dr. Heinrich Kleinert. Fr. 1.40. Verlag Paul Haupt, Bern.

Die Arbeit eines Praktikers, der die Bedürfnisse der Schule kennt; ein klar und anschaulich geschriebenes, reich bebildertes Lehrmittel.

Spritzpapiere. Eine Anleitung von Werner Ritter. Freizeitbücher für die Jugend, Band 12, Fr. 1. Verlag Paul Haupt, Bern.

Das sehr lehrreiche, hübsche Heft erklärt dem Leser drei Herstellungsarten von Spritzpapier, mit dem er seine Bücher und Hefte einbinden kann.

De Peter suecht es Vatterland. Von Heinrich R. Grob. Ein Jugendspiel. Fr. 1.40. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Der Verfasser nennt sein Jugendspiel: beinahe übermütig für eine ernste Zeit. Das Spiel, voller Leben, dramatisch wirksam eignet sich für Schulhauseinweihungen, Schuljubiläen oder Jugendfeste. Der Verlag hat dem Textheft ein graphisch gutes Gewand gegeben.

Balzi, der Schwabengänger. Ein Schauspiel mit Gesang in 6 Bildern, nach der gleichnamigen Erzählung von J. Kuoni. Für die Jugendbühne bearbeitet von Rud. Balzer, Maienfeld. Fr. 2. Im Selbstverlag des Verfassers.

Dieses spannende Schülerdrama, das auch wertvollen Stoff für den Gesinnungsunterricht liefert, eignet sich zur Aufführung für obere Volksschulklassen. Die Handlung spielt in der Zeit von 1854—1858. Das Aufführungsrecht erteilt der Verfasser.

Schweizer Kamerad mit Monatsbeilage Jugendborn. Monatsschrift herausgegeben von der Stiftung Pro Juventute und der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Halbjahresabonnement Fr. 3.20 für Klassen (mehrere Ex. an eine Adresse) Fr. 2.60. Bestellungen an den Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Mit dem Novemberheft beginnen diese beiden vorbildlich redigierten schweizerischen Jugendzeitschriften den zweiten Halbjahrgang. Der «Schweizerkamerad», vielseitig und unterhaltsam, berichtet über das Elend, das die Hungersnot von 1816 über unser Land brachte, zeigt, wie Jeremias Gotthelf diese furchtbaren Eindrücke auswertete und gibt, da Weihnachten naht, praktische Vorschläge für Bastelarbeiten, Anleitung für Spiele usw. Der «Jugendborn» widmet sein reichillustriertes Novemberheft der Schriftstellerin Selma Lagerlöf, die am 20. November ihren 80. Geburtstag feiert, und fordert die Schweizer Jugend in schöner Weise zu einem gemeinsamen Glückwunsch auf.

Die beiden Monatsschriften können warm empfohlen werden. Ein Abonnement darauf wäre ein Weihnachtsgeschenk, das den Vorteil hat, zwölfmal im Jahr Freude zu bereiten! Probehefte können kostenlos beim Verlag bezogen werden.

Der neue Pestalozzikalender. Preis mit Schatzkästlein Fr. 2.90. Verlag Kaiser & Co. AG., Bern.

Man staunt immer wieder welche reiche Fülle von Wissenswertem in Geschichte, Wissenschaft und Technik, Spiel und Kurzweil dieser Kalender unserer Jugend bietet.

Die diesjährige Neuausgabe bringt eine interessante « Kleine Kulturgeschichte » für die Kunstmaler Boesch im Auftrage des Verlages eigens 70 sehr hübsche Holzschnitte nach historischen Darstellungen geschaffen hat. Empfohlen.

Oskar Frei, *Blume vo Heime*, Lieder und Vers us em Zürioberland vom Jakob Stutz und sine Fründe. Fr. 2. Buchdruckerei Walter Kunz, Pfäffikon-Zürich.

Das hübsche Bändchen sammelt in verdankenswerter Weise die Mundartlyrik unseres Zürcher Oberländerdichters Jakob Stutz und fügt noch drei weitere Gedichte seiner beiden Freunde Joh. Ulrich Furrer und Jakob Senn hinzu. Der Verleger hat dem Büchlein ein heimeliges Gewand gegeben.

Schweizer Frauenkalender 1939, 29. Jahrgang, herausgegeben von Clara Büttiker, Davos-Dorf. Verlag H. R. Sauerländer. Preis Fr. 2.80.

Der reichhaltige Kalender, der eigentlich ein gehaltvolles Frauenbuch ist, macht Freude und eignet sich sehr gut zu Geschenkzwecken. Er bringt nebst schönen Gedichten, Reproduktionen von Gemälden und eine Reihe Erzählungen namhafter einheimischer Schriftstellerinnen.

Jahrbuch der Schweizerfrauen 1939. Herausgegeben in Verbindung mit dem Bund schweiz. Frauenvereine. 108 Seiten, mit vielen Illustrationen. Fr. 1.80. Verlag K. J. Wyss AG., Bern.

Dieses richtige Schweizerbuch für Frauen jeden Alters und Standes bringt diesmal an erster Stelle eine reichhaltige Artikelsammlung « Die Auslandschweizerin erzählt ». Ins Reich der Musik führt eine Folge von Beiträgen schweizerischer Komponistinnen. Reizvoll ist eine Bildreportage aus einem Säuglings- und Mütterheim. Der Kalender bietet auch Literarisches, ferner eine « Chronik » und einen sehr aufschlussreichen Adressen-anhang. Zu Geschenkzwecken sehr geeignet. O. M.

Jugendbücher

Ich weiss ein schönes Wunderland, das will ich zeigen Dir. Ein neues, reizendes Kinderbuch von Alice Vischer, erschienen bei Sauerländer Aarau. Es ist reich illustriert von Marg. Ammann. Die vier grossen vielfarbigten Bilder, sowie die begleitenden Textzeichnungen erhöhen den Reiz des Buches.

Auf 60 Seiten erzählt die Verfasserin ein köstliches Märchen mit orientalischer Farbenpracht, voller Spannungen und Ueberraschungen, mit erquickender Natürlichkeit und Fröhlichkeit.

Das wunderbare, geheimnisvolle Schiff — das glänzende Königsschloss mit dem Wache haltenden Neger — die Storchenstadt — die Affengesellschaft — wie vergnüglich und anziehend für Kinder von 6—12 Jahren! Zugleich aber webt sich in die phantasievolle Dichtung ein feiner goldener Faden. Da und dort leuchtet auf: Güte ist stärker als Macht; lieben vermag mehr als beherrschen wollen; Glauben an Heilung verleiht Kraft und Erfüllung.

Hervorzuheben ist noch das glücklich getroffene Erzähltempo mit seinen kurzen Kapiteln, die Anschaulichkeit und die poetische Empfindung. M. v. G.

Aufstand im Schloss Schweigen, von Emil Ernst Ronner. Erzählung für Buben von 14 bis 18 Jahren. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen.

Es mag dahingestellt bleiben, ob die jugendlichen Leser genügendes Verständnis aufbringen für die Schwierigkeiten, die sich ergeben aus dem Zusammenleben von Lehrerschaft und Zöglingen in einem Internat.

Das Buch schildert den Konflikt, der daraus entsteht, dass der nicht pädagogisch geschulte Direktor eines Landschulheimes während der Abwesenheit des eigentlichen Schulleiters Missgriffe gegen einen Schüler und gegen einen jungen begeisterten Lehrer begeht. Dieser junge Lehrer ist trefflich charakterisiert.

Die ältesten Schüler schliessen sich zusammen, um den Stellvertreter des Schulleiters dazu zu bringen, seine Massnahmen rückgängig zu machen. Wenn auch die von ihnen gewählten Mittel nicht durchaus zweckmässig sind, so machen sie doch Eindruck. Durch die eben noch rechtzeitige Rückkehr des wirklichen Schulleiters lösen sich die Schwierigkeiten. Der geliebte Lehrer und der relegierte Schüler kehren in das Landschulheim zurück. Es ist wieder ein gutes Buch, das Emil Ernst Ronner der Jugend schenkt. Kameradschaft, Treue und Hilfsbereitschaft der Jugendlichen stehen darin im besten Lichte. L. W.